(Name, Dienstgrad)

(Personalnummer)

(Dienststelle)

*(auf dem Dienstweg geltend machen!)*

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Schulleitung)

**Remonstration (§ 36 BeamtStG)**

Hiermit remonstriere ich gegen die Anweisung im Schulschreiben des Ministeriums für Bildung vom 09. April 2021 (Testkonzept zum Einsatz von Antigen-Selbsttests an Schulen in Rheinland-Pfalz), die Selbsttests „vor- und nachzubereiten, die Schülerinnen und Schüler anzuleiten und sie bei der Durchführung der Selbsttests zu beaufsichtigen“.

Diese soll ich am \_\_\_\_\_\_\_\_\_ in der \_\_ Stunde in der Lerngruppe \_\_\_\_\_\_\_ durchführen.

Als Begründung führe ich an:

* Gemäß der Bestimmung von *§ 80 (2) Nr. 7 LPersVG* handelt es sich hierbei um einen mitbestimmungspflichtigen Tatbestand. Ein Mitbestimmungsverfahren zwischen dem Ministerium und dem HPR hat nicht stattgefunden. Somit ist die Maßnahme rechtswidrig eingeführt.
* Die Anleitung medizinischer Tests gehört nicht zu den Aufgaben der Lehrkraft nach *1.6 DO*.
* Es hat keine Beurteilung der Gefährdung der Beschäftigten stattgefunden, zu der der Arbeitgeber gemäß *§5ArbSchG* verpflichtet gewesen wäre.
* Die Anordnung widerspricht der Bekanntmachung *„Chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter – Handlungsempfehlungen und Rahmenbedingungen im schulischen Alltag“ vom 31.01.2014 (9416 B – 51 311/30)*, nach der „medizinische Hilfsmaßnahmen“ von den Lehrkräften ausschließlich freiwillig durchgeführt werden dürfen.

Insofern Sie Ihre Anordnung aufrechterhalten, bitte ich um eine entsprechende schriftliche Bestätigung und Weiterleitung meiner Remonstration an die/den nächsthöhere/n Vorgesetzte/n.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_